

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsberichte.

Offiziers-Gesellschaft Wädenswil. Die Generalversammlung hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Hauptm. Hrch. Brunner, Kdt. F.-Hb.-Bttr. 83; Vizepräsident: Hauptm. Carl Ziegler, Kdt. Lst.-Kp. IV/60; Aktuar: Oberlieut. Hans Meyer, F.-Hb.-Bttr. 76; Quästor: Oberlieut. Edwin Grimm, Geb.-I.-Kp. II/86; Beisitzer: Major Armin Schädeli, Kdt. Funk.-Pi.-Abt.

Schweiz. Unteroffizierstage 1925 Zug.

An die Kommandanten der Regimenter der Infanterie, Kavallerie, Artillerie z. H. der Bataillons-, Abteilungs-, Komp., Schwadrons- und Battr.-Kommandanten, der Gebirgs-Artillerie-Abt. z. H. der Batterien, der Sap.- und Pont.-Bat. z. H. der Kompp., der Park- und Sanitätsabteilungen z. H. der Kompp., der Motorwagentruppen, der Verpflegungstruppen.

Im Sommer 1925 sollen nach 14 jährigem Unterbruch auf Veranlassung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Zug eine Reihe von Unteroffizierstagen — nicht Unteroffiziersfest — abgehalten werden.

Aus dem Wettkampfprogramm, dessen nähere Bestimmungen nach sorgfältiger Prüfung durch Fachleute festgestellt worden sind, mögen Sie ersehen, daß es Tage ernsthafter und strenger Arbeit sein sollen. Sie ersehen auch aus dem aufgestellten Programm, daß im Gegensatz zu früheren ähnlichen Anlässen sich die Wettkämpfe nicht nur auf das Schießen beziehen, sondern alle militärischen Disziplinen weitgehend — auf den Kriegserfahrungen fußend — berücksichtigt worden sind.

Wir hegen demnach die große Hoffnung, daß diese Unteroffizierstage in Zug in intensiver Arbeit befruchtend auf die weitere außerdienstliche Tätigkeit der Unteroffiziere der gesamten Armee wirken werden.

Wir erlauben uns daher, mit dem Gesuch an Sie heranzutreten, Sie möchten durch Ihre Einheitskommandanten die Unteroffiziere aller Grade veranlassen, den Unteroffiziers-Vereinen beizutreten und sich recht zahlreich an den Einzelkonkurrenzen in Zug zu beteiligen.

Der Ausschuß des Kampfgerichtes, das aus *allen* Teilen des Landes, sobald die Zahlen der teilnehmenden Unteroffiziere bekannt sind, ergänzt wird, hält es für seine Pflicht, daß die Tage in schärfster militärischer Disziplin und Arbeit zum Nutzen der ganzen Armee durchgeführt werden.

Das Kampfgericht

für die Wettmarschübungen: Oberstdivisionär Scheibli;
für die schriftlichen Arbeiten: Oberst U. Wille;
für die übrigen Disziplinen, der Ausschuß: Oberstlieut. Bircher,